



stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen

REPORTAGE | 03 | 2023

**Aktuell:
Ein Jahr
Krieg**



**Helfen Sie
Kriegsbetroffenen
in der Ukraine!**
Ein Jahr Krieg und Elend



GESCHICHTEN UND STIMMEN AUS DEM KRIEG

SCHENKEN SIE HOFFNUNG MITTEN IM ELEND!

Mehr als 6,5 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer sind durch die russische Invasion zu Binnenvertriebenen geworden. Über 16 Millionen Menschen sind aus dem Land geflohen. Die Region Rivne hat, wie auch andere westliche Regionen der Ukraine, so viele Flüchtlinge wie möglich aufgenommen. Dank Ihrer Unterstützung konnte Pro Adelpheos über 40'000 Menschen helfen.

Lesen Sie im Folgenden, wie Betroffene den Krieg persönlich erlebt haben und erleben.



Nadiya aus der Ostukraine

«Ich lebte mit meinen beiden Kindern in einer kleinen Stadt in der Region Donezk in der Ostukraine. Am 24. Februar, als unsere Stadt schwer bombardiert wurde, flohen wir in den Keller einer Schule. Als auch die Schule zerstört wurde, kehrten wir in unser zerbombtes Haus zurück, weil wir nicht wussten, wo wir sonst hinsollten. Stundenlang mussten wir in einem dunklen, unfertigen Unterstand ausharren, während schreckliche Explosionen alles um uns herum erschütterten. Ich betete unablässig. Nach bangem Warten brachte uns ein Evakuierungsbus endlich aus der Stadt.

Als wir losfuhren, begannen russische Panzer, den Bus zu beschies sen. Alle legten sich im Inneren des Busses auf den Boden. Plötzlich fing einer an zu singen. Nach und nach stimmten die anderen mit ein. Der Bus kam sicher am nächstgelegenen Bahnhof an. Im Zug legte sich meine Tochter aus Angst vor weiterem Beschuss wieder auf den Boden.

Heute leben wir in Rivne und dank Pro Adelpheos können wir wieder in die Zukunft blicken. Seit auch die Westukraine bombardiert wird, steigt allerdings die Angst wieder und die schrecklichen Erinnerungen kommen zurück. Ich bin sehr froh, dass ich bei Pro Adelpheos Ansprechpartner habe, mit denen ich über meine Sorgen reden kann.»

NOTHILFE UND GLAUBE



Viktor und Olga

Viktor erlitt 2015 einen Schlaganfall und wurde gelähmt. Seine Frau Olga erzählt: «Wir konnten während der Bombardierung nirgendwo hin fliehen, also habe ich meinen Mann einfach umarmt und wir haben gewartet, bis es vorbei war. Unsere Erinnerungen an gute Zeiten sind das Einzige, was der Krieg uns nicht genommen hat.»

Viktor und Olga haben keine Verwandten, die sie unterstützen, und sie haben keine Möglichkeit, zu fliehen und an einem anderen Ort neu anzufangen. Ein Mitarbeiter von Pro Adelpheos, besucht sie regelmässig und ermutigt die beiden.

Anya, 10 Jahre:

«Mein Vater ist wegen dem Krieg im Militär. Ich freue mich, wenn wir die Gelegenheit haben, am Telefon zu sprechen. Vor einiger Zeit, in der Nacht, hörte ich ein Klopfen an der Tür. Mutter bekam solche Angst. Es war Papa. Wir drei Geschwister sprangen auf ihn und liessen ihn lange Zeit nicht mehr los. Ich war so aufgeregert, dass ich nicht atmen konnte.

Ich bete um Schutz für meinen Vater. Einmal gingen er und seine Freunde aus dem Haus, wo sie leben. Nur drei Minuten später schlug eine Rakete ein und alles brannte in diesem Moment nieder. Ich hätte ihn für immer verlieren können.»



Oleg und Olga: «Es gibt noch Menschen, die sich um uns kümmern»

«Jeden Tag versuchen wir, uns gegenseitig das Leben zu erleichtern, indem wir uns umeinander kümmern und helfen. Ohne professionelle medizinische Versorgung ist das eine grosse Herausforderung. Wir haben nicht genug Geld, um in die nächstgelegene Stadt zu fahren und Medikamente zu kaufen. Wir dachten, dass sich alles ändern und Frieden einkehren würde. Jetzt sind wir des Wartens müde. Darum umso mehr: Es ist so gut, dass es Menschen gibt, die an uns denken und uns helfen. Danke euch!»

Vlad, 16 Jahre:

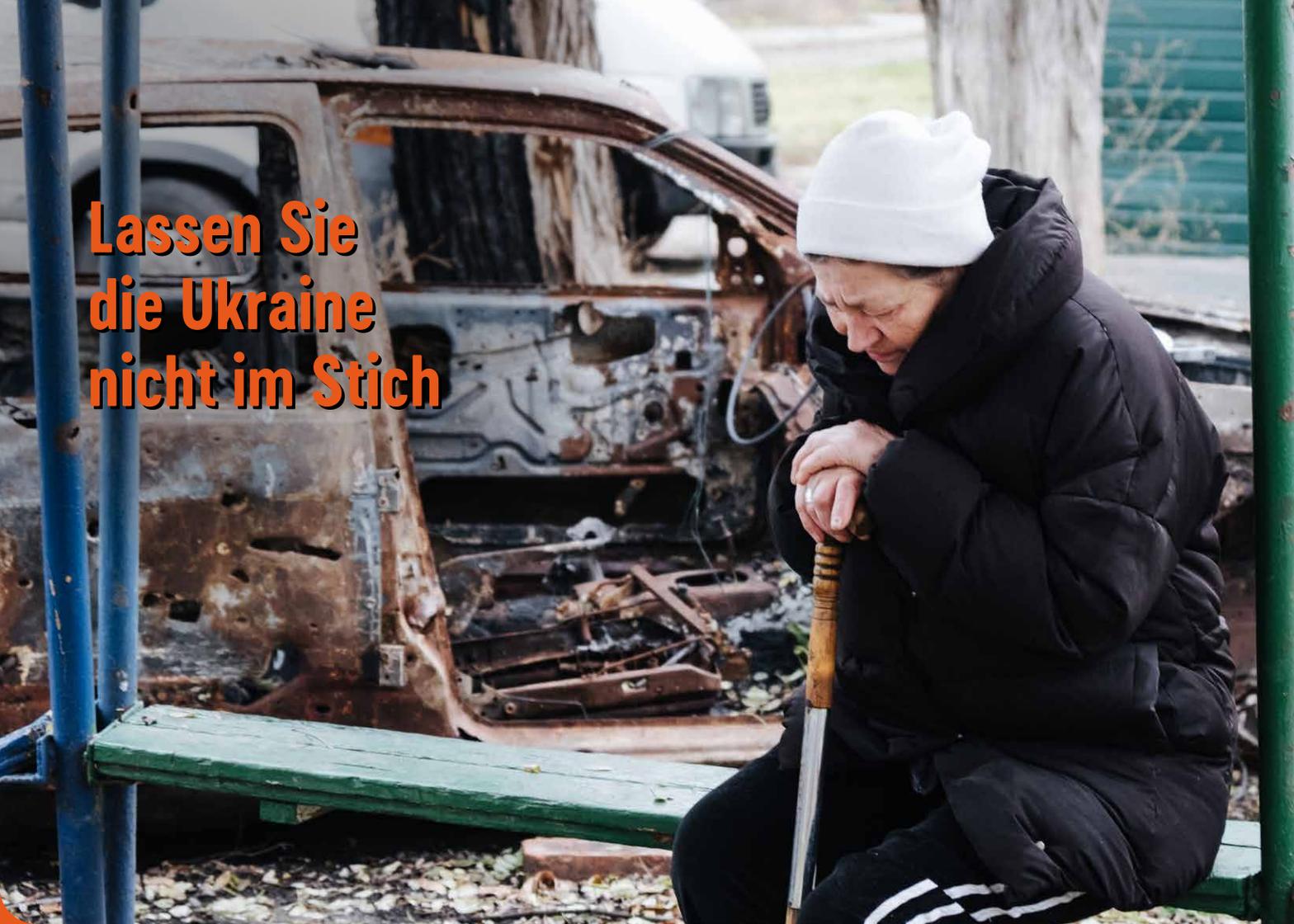
«Unsere Familie sind Flüchtlinge aus Mariupol. Wir verbrachten drei Wochen im Keller und glaubten, dass alles aufhören würde. Aber das tat es nicht. Es gab keinen Strom, Gas und fliessendes Wasser. Wir haben auf einem Feuer gekocht. Während der Bombenangriffe betete ich zu Gott und bat um seinen Schutz. Während dieser Zeit sah ich viele Dinge, die ich gerne vergessen würde. Ich bin sehr froh, dass ich mich im Sommerlager erholen kann und den Mitarbeitenden von Pro Adelpheos von meinen Erlebnissen berichten darf.»



Sergiy, ein Mitarbeiter von Pro Adelpheos erzählt:

«Die Flüchtlinge haben ihre Häuser und ihr Hab und Gut verloren und mussten fliehen. Aber das hat sie nicht gebrochen oder gelähmt. Sie sind entschlossen, ein neues Leben zu beginnen. Sie suchen nach Arbeit und wollen keine Opfer sein. Ich bin froh, dass sich Pro Adelpheos aktiv daran beteiligt, den Flüchtlingen auf jede erdenkliche Weise zu helfen. Wir stellen Lebensmittel, Hygieneartikel, Kleidung, Schuhe und Möbel zur Verfügung. Wir umarmen, wir beten, wir weinen. Wir erzählen den Menschen von der Liebe Jesu und teilen mit ihnen eine himmlische Perspektive.»

Lassen Sie die Ukraine nicht im Stich



Kriegsflüchtlinge sind oft schwer traumatisiert

Lassen Sie Kriegs Betroffene nicht allein

Der Krieg hat das Leben der Menschen in ein «Vorher» und ein «Nachher» geteilt. Viele Menschen mussten ihr Zuhause und ihr Hab und Gut zerbombt zurücklassen, ohne zu wissen, ob sie jemals zurückkehren würden. Einige verloren Verwandte und geliebte Menschen. Kinder wurden schwer traumatisiert und erlitten schreckliche emotionale Verletzungen. Es wird ein langer Prozess der Heilung und Wiederherstellung für sie sein.

Nach einem traumatischen Erlebnis ist es am allerwichtigsten, dass das Opfer nicht allein gelassen wird, denn das Schlimmste ist, allein zu sein.

Die erste Zeit nach dem erlebten Schock ist entscheidend, ob daraus eine bleibende Belastungsstörung wird oder der Schmerz verarbeitet werden kann.

Menschen reagieren sehr unterschiedlich auf schlimme Ereignisse.

Manche sind ...

- unter Schock und erstarren
- still und apathisch
- verwirrt und desorientiert
- traurig und weinen
- zeigen kaum eine Reaktion, verhalten sich kontrolliert und klar, wie wenn nichts geschehen wäre
- aggressiv und wütend, schreien und schlagen um sich

Deshalb ist es so wichtig, dass wir in der Ukraine und in den Nachbarländern Soforthilfe leisten:

Betroffene benötigen ...

- ein offenes Ohr
- Schutz und Hilfe
- Ruhe, Mitgefühl und Trost
- Essen und Getränke
- eine Unterkunft

Statement eines Kriegs Betroffenen

Wenn uns jemand gesagt hätte, dass es einen Krieg geben würde, hätten wir es nie geglaubt. Als der Konflikt begann, konnten wir nirgendwohin fliehen, also blieben wir hier. Ich habe meine Stadt als einen blühenden, komfortablen Ort in Erinnerung – aber der Krieg hat sie in eine Wildnis verwandelt.

– Oleg



Soforthilfe für Flüchtlinge in Moldawien



Gastfreundschaft in der Ukraine

Pro Adelfhos in der Ukraine

Vor, während und auch nach dem Krieg

Pro Adelfhos ist seit 35 Jahren in der Ukraine tätig

- Hilft 4'000 Kindern in 40 Kinderheimen
- Unterstützt 3'000 Kinder in 550 benachteiligten Familien
- Arbeitet mit über 40 Kirchen zusammen
- Führt ein Gemeinschaftszentrum für Kinder in einer sehr armen Gegend in der Ostukraine
- Führt ein Ausbildungszentrum für 59 Lehrlinge

Lässt die Menschen im Krieg nicht im Stich

- Nothilfe in der Westukraine, Aufnahme von Flüchtlingen der Ostukraine
- Transporte in die Ostukraine mit Lebensmitteln, Matratzen und Decken
- 40'000 Familien erhielten Nothilfepakete
- Zusammenarbeit mit über 40 Kirchen, um die Flüchtlinge zu betreuen
- Sommercamps, um den Kindern eine Atempause zu schenken
- Tagescamps, um traumatisierte Mütter und Kinder zu betreuen

Und wird, mit Ihrer Hilfe, auch in Zukunft an der Seite der Notleidenden stehen

- 2023 Eröffnung eines zweiten Gemeinschaftszentrums in Brusyliv
- Alle anderen Projekte laufen weiter
- Die Familien und Kinder werden begleitet und unterstützt
- Die Flüchtlinge finden eine Anlaufstelle

Helfen Sie mit, dass wir noch mehr Kinder und Familien unterstützen können, während und auch nach dem Krieg!

Sind Sie ein Teil der Hilfe? Jeder Franken zählt!

Die Aufnahme von Flüchtlingen findet Tag und Nacht statt



MENSCHEN IN DER UKRAINE BRAUCHEN IHRE HILFE WEITERHIN!

Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16,33



CHF 35

für ein kleines
Nothilfepaket für
eine Familie

CHF 180

für ein Paket Kleider
und Hygieneartikel
für eine Flüchtlings-
familie

CHF 660

Überlebenshilfe für
ein Flüchtlingskind
für ein Jahr

CHF 1'950

Unterstützung
des Ausbildungs-
zentrums



SCAN ME

Selbstverständlich können Sie auch einen
freien Betrag wählen. Jeder Franken zählt.
Vielen Dank für das, was Sie geben.

Wir behalten uns vor, Ihre
Spende dort einzusetzen, wo sie
am dringendsten benötigt wird.

Besuchen Sie unsere Website
proadelphos.ch oder scannen Sie
ganz einfach den QR-Code.